

## **Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock**

### **4.8 Italienischstudien Interdisziplinär: Medien, Sprache, Kultur**

#### **Inhaltsübersicht**

§ 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

§ 2 Ziele und Struktur des Studiums

§ 3 Zulassung zur Abschlussprüfung

#### **Anhang**

Anhang 1: Studien- und Prüfungsplan (Erstfach und Zweifach)

#### **§ 1**

#### **Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

(1) Für den Zugang des Studiums im Teilstudiengang Italienischstudien Interdisziplinär (ISI): Medien, Sprache, Kultur sind keine italienischen Sprachkenntnisse erforderlich. Spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung müssen jedoch Italienischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachgewiesen werden.

(2) Für das Studium im Teilstudiengang Italienischstudien Interdisziplinär: Medien, Sprache, Kultur werden darüber hinaus Sprachkenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache, bevorzugt einer romanischen Sprache, oder Latein ist nachzuweisen. Der Nachweis dieser Sprachkenntnisse ist spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung zu erbringen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, im Rahmen des Wahlbereichs IDWB fehlende Sprachkenntnisse zu erwerben. Nachzuweisen ist folgendes Sprachniveau: B2 des GER für Englisch, B1 des GER für andere moderne Fremdsprachen oder Grundkenntnisse in Latein.

#### **§ 2**

#### **Ziele und Struktur des Studiums**

(1) Der Studiengang eröffnet eine Vielzahl beruflicher Einsatzfelder. Er bietet fachliches und methodisches Grundlagenwissen zu Sprache, Literaturen und Kulturen von italienischsprachigen Ländern und Regionen, zu deren literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlicher Beschreibung und Deutung sowie zur Aufbereitung und Vermittlung dieses Wissens. Die Studierenden können bei erfolgreichem Abschluss zum Beispiel in den aufgeführten beruflichen Einsatzfeldern tätig werden und sich zu Spezialistinnen/Spezialisten mit besonderer Kompetenz zu interkultureller Vermittlung ausbilden. Zusätzlich zur Arbeit in vorhandenen Organisationen und Strukturen ergeben sich Möglichkeiten von freiberuflicher und selbstständiger Berufstätigkeit, deren zukünftige Inhalte und Ziele nicht zuletzt von den Absolventinnen/Absolventen selbst entwickelt werden können.

(2) Der Teilstudiengang Italienischstudien Interdisziplinär: Medien, Sprache, Kultur gliedert sich in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule. Im Erstfach sind zehn Pflichtmodule im Umfang von 84 Leistungspunkten, im Wahlpflichtbereich zwei Module im Umfang von 24 Leistungspunkten und im Wahlbereich Module im Umfang von zwölf Leistungspunkten zu studieren. Im Zweifach sind sieben Pflichtmodule im Umfang von 42 Leistungspunkten, ein Wahlpflichtmodul im Umfang von zwölf Leistungspunkten und im Wahlbereich ein Modul im Umfang von sechs Leistungspunkten zu studieren.

(3) Absehbar sind als unmittelbare wie auch spätere berufliche Einsatzfelder unter anderem

- Informations- und Dokumentationsdienste in privaten und öffentlichen Organisationen (national und international);
- Kultur und Medien (Journalismus, Kino, Museen, Theater, Verlage);

- Management/Personalarbeit;
- Politik, international: Entwicklungshilfe, europäische und internationale Organisationen;
- Politik, national: Kulturpolitik, Migrantenbetreuung, Parteien, staatliche Einrichtungen, Stiftungen;
- Sprachmittlung: Dolmetscherin/Dolmetscher, Übersetzerin/Übersetzer, Fremdsprachenanwendung (Korrespondenz, Sekretariate etc.);
- Tourismus (Inland und Ausland);
- Wissenschaft: Universitäten, Hochschulen, selbstständige Institute (weitere akademische Qualifizierung und Karrieren in Lehre, Forschung, akademischer Selbstverwaltung);
- Wissensvermittlung: Erwachsenenbildung, private Bildungsträger; Gestaltung von Lehr- und Lernmitteln; Öffentliche Schulen (als Seiteneinstieg nach/mit andersgearteter berufspraktischer Erfahrung).

(4) Der Teilstudiengang umfasst fünf Fachgebiete:

1. Das Fachgebiet Literaturwissenschaft befasst sich vor allem mit:

- Literaturgeschichte: Darstellung der verschiedenen Epochen der italienischen beziehungsweise italophonen Literatur, ihrer Gattungen und Autorinnen/Autoren; Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Literatur; Entwicklung der Institution Literatur im Kontext politischer Prozesse und soziokultureller Praktiken;
- Literaturtheorie: Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Definitionen des literarischen Textes in ihren jeweiligen kulturgeschichtlichen Kontexten; Einführung von Grundbegriffen der Textanalyse; Erörterung von Fragen der Gattungstheorie, der literarischen Kommunikation; Vorstellung unterschiedlicher theoretischer Modelle in der zeitgenössischen Literaturwissenschaft;
- Textanalyse: Analyse literarischer Texte im Hinblick auf Strukturfragen, gattungs- und epochenspezifische Merkmale sowie den jeweiligen soziokulturellen Kontext.

2. Das Fachgebiet Sprachwissenschaft umfasst:

- die diachrone und synchrone Betrachtung der italienischen Sprache: ihre Entstehung und historische Entwicklung sowie die Kenntnis der grammatikalischen Formen und Funktionen;
- die Beschreibung der heutigen Sprache in ihren mündlichen und schriftlichen Realisierungen;
- die Kenntnis der wichtigsten modernen Forschungsansätze wie Textlinguistik, Kontrastive Linguistik, Translationswissenschaft, Kommunikationstheorie, Soziolinguistik, Semantik, Pragmalinguistik;
- die Kenntnis der wichtigsten wissenschaftlichen Richtungen und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft sowie die Geschichte des Faches.

3. Das Fachgebiet Kultur und Medien befasst sich vor allem:

- mit dem kulturellen Kontext der italienischen Sprache – hierbei im Dialog mit anderen Philologien und den Geschichts-, Kunst-, Politik- und Sozialwissenschaften, unter anderem bei der Beschäftigung mit Nationenbildung, Migration, Interkulturalität, Marginalisierungsmechanismen;
- mit den Entwicklungen der Mediengesellschaft im italophonen Sprachraum (zum Beispiel Mediengeschichte, Mediensysteme, Massenmedien, neue Medien);
- mit der Wechselwirkung von Hochkultur und Massenkultur, von Schriftlichkeit und Mündlichkeit, von Globalisierung und Lokalisierung, Identität und Alterität.

4. Das interdisziplinäre Fachgebiet befasst sich mit:

- Fragestellungen und Inhalten wahlweise aus der Medienwissenschaft, der Geschichte, der Archäologie oder der Latinistik.

5. Das Fachgebiet Sprachpraxis befasst sich vor allem mit:

- Hörverstehen und Leseverstehen mit dem Ziel der sicheren Rezeption mündlicher und schriftlicher Texte;
- Sprechen mit dem Ziel der Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen Äußerung von Meinungen, Eindrücken und Wertungen;
- Schreiben mit dem Ziel der Fähigkeit zum korrekten und situationsadäquaten Umgang mit allen wesentlichen Textsorten;
- Übersetzen mit dem Ziel der Fähigkeit zur inhaltlich korrekten und stilistisch-pragmatisch angemessenen Übertragung fremdsprachiger Texte ins Deutsche und von deutschen Texten in die italienische Sprache.

(5) Die angestrebte fachspezifische Kompetenzentwicklung im Erstfach ist wie folgt darstellbar

1. nach dem ersten Studienjahr

- instrumentale und systematische Kompetenzen: Überblick über die Grundbegriffe, Methoden und wesentlichen Inhalte der Literatur- und Sprachwissenschaft;
- fachliche Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur Auseinandersetzung mit linguistischen und literaturwissenschaftlichen Problemfeldern;
- interkulturelle Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur interkulturellen Auseinandersetzung;
- fremdsprachliche Kompetenz: Vertiefung der phonetischen Kenntnisse im Italienischen (und der Fähigkeit, diese umzusetzen), Verbreiterung der grammatikalischen Kenntnisse des Italienischen sowie der Fähigkeit zur Sprachvermittlung beziehungsweise Übersetzung.

2. nach dem zweiten Studienjahr

- fachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur Bearbeitung literatur- und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen;
- instrumentale und systematische Kompetenz: vertiefte interkulturelle Kompetenz sowie Kenntnisse über Kultur und Medien in Italien/den italienischsprachigen Ländern;
- fremdsprachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion, das heißt der Kommunikation in der Fremdsprache und Übersetzung in die Fremdsprache.
- medienwissenschaftliche Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur Auseinandersetzung mit medienwissenschaftlichen Fragestellungen und Inhalten

3. nach dem dritten Studienjahr

- fachliche Kompetenz: vertiefte konzeptuelle, fachliche und methodische Fähigkeiten, literaturwissenschaftliche und sprachwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren;
- Medienkompetenz: vertiefte allgemeine Medienkompetenz in Verbindung mit der Fähigkeit, Ergebnisse angemessen zu präsentieren;
- fremdsprachliche Kompetenz: vertiefte Kenntnisse der Grammatik, des Lese- und Hörverstehens sowie die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und zur Sprachmittlung.
- interdisziplinäre Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur Auseinandersetzung mit ausgewählten Problemfeldern der Medienwissenschaft, der Geschichte, der Archäologie oder der Latinistik

(6) Die angestrebte fachspezifische Kompetenzentwicklung ist im Zweifach wie folgt darstellbar

1. nach dem ersten Studienjahr

- instrumentale und systematische Kompetenzen: Überblick über die Grundbegriffe, Methoden und wesentlichen Inhalte der Literatur- und Sprachwissenschaft;
- fachliche Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur Auseinandersetzung mit linguistischen und literaturwissenschaftlichen Problemfeldern;
- interkulturelle Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur interkulturellen Auseinandersetzung;
- fremdsprachliche Kompetenz: erweiterte grammatikalische Kenntnisse der italienischen Sprache sowie die Fähigkeit zur Sprachmittlung beziehungsweise Übersetzung.

2. nach dem zweiten Studienjahr

- fachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur Bearbeitung literatur- und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen;
- instrumentale und systematische Kompetenz: erweiterte interkulturelle Kompetenz sowie Kenntnisse über Kultur und Medien in Italien/in den italophonen Ländern;
- fremdsprachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion, das heißt der Kommunikation in der Fremdsprache und Übersetzung in die Fremdsprache.

3. nach dem dritten Studienjahr

- fachliche Kompetenz: vertiefte Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und/oder sprachwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren; gegebenenfalls (optional statt sprachwissenschaftlicher oder literaturwissenschaftlicher Vertiefung) vertiefte sprachpraktische Kenntnisse (Grammatik und Übersetzung).
- interdisziplinäre Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur Auseinandersetzung mit ausgewählten Problemfeldern der Medienwissenschaft, der Geschichte, der Archäologie oder der Latinistik.

(7) Wird der Teilstudiengang Italienischstudien Interdisziplinär: Medien, Sprache, Kultur als Erstfach in Kombination mit dem Teilstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft studiert, müssen die Studierenden anstelle des Moduls „Medienwissenschaft – Überblick“, ein Modul aus dem Interdisziplinären Wahlpflichtbereich 1 oder 2 studieren. Gleiches gilt, wenn die Studierenden im Zweifach Erziehungs- und Bildungswissenschaft studieren.

### **§ 3**

#### **Zulassung zur Abschlussprüfung**

Neben den in § 14 Absatz 1 dieser Ordnung genannten Zulassungsvoraussetzungen sind im Teilstudiengang Italienischstudien Interdisziplinär: Medien, Sprache, Kultur die in § 1 genannten Sprachkenntnisse bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung nachzuweisen.